

Geschäftsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfe im Strafverfahren 2016

Im Jahr 2016 hat sich der Sprecherrat der BAG JuHiS insgesamt vier Mal getroffen.

Der Schwerpunkt unserer Treffen lag im Jahr 2016 auf der inhaltlichen Positionierung des Sprecherrates in der Arbeit der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS), wofür wir nach wie vor an der Fertigstellung der „Grundsätze für die Arbeit der JuHiS“ arbeiten. Zu unseren regelmäßigen Aufgaben gehörten weiterhin die Beschäftigung mit eingehenden Anfragen, die Durchführung des „Dreiteiligen Qualifizierungskurses“ sowie die Beteiligung in der Vorbereitungskommission des anstehenden Jugendgerichtstages und an verschiedenen Veranstaltungen. Damit können wir die Sicht der JuHiS sowohl im Gesamtverband einbringen aber auch zu Themen fachlich Stellung beziehen.

Die Überarbeitung der „**Grundsätze für die Arbeit der JuHiS**“ ist mittlerweile fast abgeschlossen. Die Themenschwerpunkte sind inhaltlich bearbeitet und formuliert, so dass sie noch zusammengeführt und in Form gebracht werden müssen. Unser Ziel ist die Fertigstellung bis zum anstehenden Jugendgerichtstag im September in Berlin.

Die Tagungsleitungen für unsere **Fortbildungsreihe „Dreiteiliger Qualifizierungskurs für MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe“** sind für die kommenden zwei Jahre benannt. Das Team der Fortbildungsleitungen wird ab 2017 durch Andrea Schmidt verstärkt.

Über den Vorstand erreichte uns dieses Jahr eine **Anfrage des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.** zur Fort- und Weiterbildung von Jugendschöffen. Die Vorstellungen des Verbands wurden im Sprecherrat diskutiert und grundsätzlich unterstützt.

Zudem war das **Diskussionspapier der DVJJ zum Thema Arbeitsleistungen** zu bestimmten Fragestellungen in die Bundesarbeitsgemeinschaften zur Diskussion gegeben worden. Auch hier hat der Sprecherrat eine Position erarbeitet, die dem Vorstand zurückgemeldet wurde. Das Gästebuch zum Diskussionspapier auf der homepage der DVJJ bietet aus unserer Sicht ein gutes Forum, das Thema überregional zu diskutieren und noch weitere Anregungen zu erhalten.

Auch die aktuellen **Überlegungen zur Reform des SGB VIII** haben den Sprecherrat beschäftigt. So hätten diese Veränderungen, vor allem im Bereich der Leistungen für junge Volljährige, nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der JuHiS. Eine konkrete Einschätzung des Sprecherrates werden wir diesbezüglich noch erarbeiten.

Zum Thema „**Einführung in das Jugendstrafrecht**“ hat die Deutsche **Richterakademie** Ende November eine Veranstaltung in Wustrau durchgeführt. Hier konnte der Sprecherrat die Arbeit und Bedeutung der JuHiS neuen Jugendstaatsanwälten/ -innen bzw. Jugendrichtern/ -innen im Ermittlungs- und Hauptverfahren vorstellen. So konnten Auftrag, Rolle und Haltung der JuHiS in der Zusammenarbeit mit der Justiz verdeutlicht werden.

Für die Planung des im September anstehenden **Jugendgerichtstags** in Berlin war der Sprecherrat in der Vorbereitungscommission vertreten. Das Programm ist aus unserer Sicht gelungen und wir freuen uns auf interessante und anregende Tage in Berlin. Unser Berufsgruppentreffen, welches im Rahmen des Jugendgerichtstags wieder stattfinden wird, haben wir mit einer kurzen Information über die Arbeit des Sprecherrats sowie einem kurzen inhaltlichen Input neu strukturiert. Wir würden uns über lebhaftes Interesse und rege Beteiligung freuen.

Für das kommende Jahr stehen drei Treffen des Sprecherrates an. Neben den noch offenen Themen aus dem letzten Jahr, wird ein Schwerpunkt des Sprecherrats die Planung des Bundeskongress im September 2018 in Bad Kissingen sein. Hierzu werden wir auch wieder ein gemeinsames Treffen mit dem Sprecherrat der BAG ASA haben.

Daniela Kundt